

Beschlussvorlage Nr. B-011/2020

Einreicher:
Dezernat 3/ESC

Gegenstand:

Mitgliedschaft des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC) im Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW)

		Status	Beratungsergebnis		
			bestätigt	abgelehnt	ohne Empfehlung
Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungstermine	öffentlich/ nichtöffentlich			
Betriebsausschuss	22.01.2020	nicht öffentlich			
Stadtrat	05.02.2020	öffentlich			

Miko Runkel

Unterschrift

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt einer Mitgliedschaft des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC) im Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) zu und ermächtigt den Betriebsleiter den Verbandseintritt ab 2020 zu veranlassen.

Begründung:

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) vertritt die Interessen von über 1.900 Unternehmen sowie kommunalen Mitgliedern gegenüber Politik, Fachwelt, Medien und Öffentlichkeit. Im Bereich der Wasser- und Abwasserwirtschaft stehen speziell die Aspekte Umwelt- und Klimaschutz, Qualität und Sicherheit sowie deren Wirtschaftlichkeit im Fokus der Verbandsarbeit.

Eine Mitgliedschaft im BDEW ermöglicht dem ESC eine aktive Mitwirkung in Gremien sowie die Beteiligung an fachspezifischen Diskussionen innerhalb des Verbands. Insbesondere hieraus erhofft sich der ESC einen großen potentiellen Mehrwert.

Die Mitgliedschaft im BDEW sieht der ESC aus folgenden Leistungen und Angeboten vorteilhaft und gewinnbringend insbesondere auch für den Austausch ideologischer und strategischer Entwicklungen

- Aktuelle Themen arbeitet der BDEW exklusiv und kostenlos für seine Mitglieder in Form von Webinaren auf. Diese sind jederzeit verfügbar und bieten bei Live- Teilnahme die Möglichkeit individuelle Fragenstellungen zu diskutieren.
- Der BDEW veranstaltet überdies Infotage, Seminare und den jährlichen BDEW-Kongress (als Treffpunkt für die gesamte Branche und Politik) sowie regionale „Leuchtturmveranstaltungen“ (kleinere und mittlere Unternehmen).
- Den Mitgliedsunternehmen stehen jederzeit BDEW-Fachexperten für spezifische Fragestellungen zur Verfügung.
- Als regionaler Ansprechpartner bildet die BDEW-Landesorganisation eine Schnittstelle zur Landespolitik/-behörde und übernimmt die Interessenvertretung sowie die Bearbeitung länderspezifischer Themen.
- Mit Hilfe seines News-Service informiert der BDEW über aktuelle Themen der Energie- und Wasserwirtschaft. Besonders interessant für den ESC ist dabei der „BDEW kompakt Wasserwirtschaft“ mit dem Schwerpunkt auf Wasser- und Abwasserthemen.
- Der BDEW erhebt in seiner Abteilung Volkswirtschaft eigene Marktdaten, erstellt Branchenstatistiken und führt Kundenbefragungen durch, welche den Mitgliedsunternehmen für Aufsichtsratssitzungen oder Vorträge zur Verfügung stehen. Die EU-Vertretung des BDEW fungiert als kompetenter Ansprechpartner zu Fragen der europäischen Energie-, Wasser-, Klima- und Umweltpolitik und vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den europäischen Institutionen und Stakeholdern in Brüssel. Mitgliedsunternehmen profitieren vom monatlich erscheinenden BDEW e-flash und erhalten so tagesaktuell Zugang zu Informationen aus laufenden und geplanten Gesetzesvorhaben und Initiativen.

Die Zuständigkeit des Stadtrates zur Entscheidung über den Abschluss einer derartigen Mitgliedschaft regelt die DA 1026 der Stadt Chemnitz, Ziffer 1 in Abhängigkeit des zu erwartenden Jahresbeitrages.

Der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft im BDEW liegt gem. Beitragsberechnung bei circa 10.000,00 €. Als Mitgliedsunternehmen bietet der BDEW hierfür neben den o. g. Fachkontakten und – publikationen auch zahlreiche Vergünstigungen für Seminare, Kongressen oder „Leuchtturmveranstaltungen“ zu Gunsten der Mitglieder an.

Ähnlich der Fachkompetenz des VKU/VKS (Verband kommunaler Unternehmen) für die Betriebe der Abfallwirtschaft und Straßenreinigung wird der BDEW, wie die Deutsche Vereinigung Wasserwirtschaft, Abfall (DWA) dem ESC Unterstützung und Bereicherung bei der Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben bieten, da hier die fachliche Fokussierung auch zu Gunsten der Abwasserbeseitigung ausgerichtet ist.